UNESCO WELTKULTURERBE

GRIECHENLAND

Frühchristliche und byzantinische Denkmäler von Thessaloniki (K/1988)

Kirche Agia Sofia

Kirche Metamorfosis

Kirche Panagia Halkeon

Frühchristliche und byzantinische Bauten in Thessaloniki ist die zusammenfassende Bezeichnung für eine Reihe von Bauten im Zentrum von Thessaloniki, die seit 1988 als Weltkulturerbe zum UNESCO-Welterbe gehören. Die Metropolregion Thessaloniki hat heute etwa 1.000.000 Einwohner und ist eine sinnvolle Alternative zu Athen die griechische Geschichte zu entdecken. Neben den aus der römischen Epoche stammenden Sehenswürdigkeiten, wie dem Palast des Galerius, der Rotonda (Mausoleum des Galerius), dem Triumphbogen des Galerius, des römischen Hafens und dem Forum, welches Sitz des römischen Senates gewesen ist, den Thermen unterhalb der heutigen Kirche Hagios Dimitrios und einiger frühchristlichen Kirchen wie die Johannes des Täufers gegenüber der Hagia Sophia sind in Thessaloniki einige osmanische Sehenswürdigkeiten zu sehen, die sich jedoch in einem zum Teil schrecklichem Zustand befinden.

5. September 2023

Chalkidiki-Urlaub mit Jutta Klein